

Inhaltsverzeichnis 01.09.2016

Lieferschein-Nr.: 9676111
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

	Auflage	Seite
31.08.2016 Schaffhauser Nachrichten <i>Letzter Kongress der Schweizer Weine</i>	20'030	1



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'030
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 15
Fläche: 64'196 mm²

Letzter Kongress der Schweizer Weine



Den Spuckbecher in der Linken, prüft Peter «Pierre» Rahm seinen blütenduftigen Riesling-Silvaner Graf von Spiegelberg 2015 am Gruppenstand der Goldweine des Branchenverbands Deutschschweizer Wein im Zürcher Kongresshaus. Bild Ulrich Schweizer

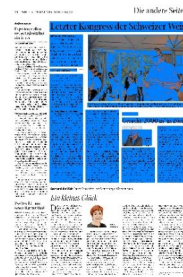
VON ULRICH SCHWEIZER

«**Mémoire & Friends**», das ist seit 2009 Jahr für Jahr die grösste Leistungsschau des Schweizer Weins im Zürcher Kongresshaus. Wo sie nächstes Jahr stattfinden wird, ist aber ungewiss – das Kongresshaus wird saniert und bleibt für drei Jahre geschlossen.

ZÜRICH «Mémoire & Friends» – der Name ist Programm: «Mémoire des Vins Suisses» (MDVS), die Vereinigung von fünf Dutzend Schweizer Spitzenwinzern, trifft sich mit rund 100 Winzerfreunden, um die trinkreifen Jahrgänge vorzustellen. Zum achten Mal zeigten am Montag die besten Produzenten des Landes ihre besten Weine – und zum letzten Mal in den Sälen des Kongresshauses, das total renoviert werden muss. Wie und wo sich die Winzerelite der Schweiz nächstes Jahr treffen wird, steht noch nicht fest (vgl. Kasten).

Drei Schaffhauser Goldweine

Fest stand dagegen, welche Weine der Deutschschweiz am Grand Prix du Vin Suisse mit Gold ausgezeichnet wurden. Sie waren am Gruppenstand des Branchenverbands Deutschschweizer Wein zu degustieren, mit von der Partie drei Schaffhauser: der Pinot Noir Gächlinger Auslese 2013 von GVS (leider nicht am Stand), der intensiv würzige, balsamische Hedinger Edition 2013 – und Rahms duftiger Hallauer Riesling-Silvaner Graf von Spiegelberg 2015, der zudem für das grosse Finale in Bern nominiert wurde. Dieser frische Weisswein mit einem Hauch Restsüsse hat mit seinem Ladenpreis



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'030
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 15
Fläche: 64'196 mm²

von nicht einmal neun Franken gewiss auch eines der besten Preis-Genuss-Verhältnisse vorzuweisen. Die Bündner Herrschaft, Erzrivale des Schaffhauser Blauburgunderlands in der Kategorie Pinot Noir, stellte nicht weniger als neun Goldpinots zwischen weniger als 20 bis beinahe 50 Franken.

Funde bei den «Jungen Wilden»

An einem weiteren Gruppenstand präsentierte die Vereinigung «Junge Schweiz – Neue Winzer» ihre Weine. Besonders gefielen hier zwei mineralische Chasselas, von Anne-Claire Schott aus Twann und von Serge Diserens aus

Villeneuve, sowie der klassische Chardonnay 2015 von Mathias Bechtel, der sieben Jahre bei Urs Pircher in Eglisau gearbeitet hat. Ausserdem waren hier auch zwei interessante Vinifikationsversuche mit Müller-Thurgau alias Riesling-Silvaner zu entdecken: der hellgoldene «Schwarz – Zürich Orange Wine» 2015 von Andreas Schwarz aus Freienstein, von wilden Hefen an der Maische spontan vergoren, und der nach Honig und Zimt duftende, im Eichenfass ausgebaute Esprit 2013 von Susi Steiger-Wehrli aus Küttigen AG.

Neue Auszeichnung für alte Weine

Zum zweiten Mal fand dieses Jahr der «Swiss Wine Vintage Award» statt, die Prämierung zehnjähriger Weine, die von Andreas Keller, dem Spiritus rector von «Wine & Friends», ins Leben gerufen worden war: An zwei Ständen waren 21 Weissweine zu degustieren, an zwei Ständen 21 Rotweine. Aus unserer Region überzeugten Pirchers kräftiger Pinot noir Stadtberg Eglisau 2006 und Baumanns saftiger Pinot Noir «R-» 2006, beide waren mit je 18 von 20 Punkten bewertet worden.

Nachgefragt

Gesucht: 2000 m² in Zürich



Andreas Keller
Mémoire & Friends

ZÜRICH Im Jahr 2008, als Österreich und die Schweiz die Fussball-Europameisterschaft organisierten, beschlossen Willi Klingler von der Österreich Wein Marketing GmbH und Andreas Keller von Swiss Wine Connection, zu einem «Weinländerspiel Österreich :Schweiz» im Kongresshaus einzuladen. Der Erfolg war so gross, dass die Schweizer Winzer im Jahr darauf unbedingt weitermachen wollten – das war die Geburtsstunde von «Mémoire & Friends».

Andreas Keller, wie viele Stände waren es dieses Jahr insgesamt?

Andreas Keller: 156 Einzel- und vier Gruppenstände, insgesamt 160 Stände.

Und wie viele Besucher kamen am Montag ins Kongresshaus?

Keller: Ziemlich genau 1200, ein Drittel davon akkreditierte Fachbesucher, was gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme bedeutet.

Wie viele Quadratmeter Ausstellungsfläche sind für eine Veranstaltung dieser Grösse nötig? Wo wird gesucht?

Keller: 2000 Quadratmeter für die Stände und Gänge. Am liebsten bleiben wir zentral in Zürich, wir prüfen -da verschiedene Möglichkeiten. Denn welcher Zürcher geht schon gern nach Bern oder Basel? Wenn eine andere Stadt, dann am ehesten Luzern. Oder wir mieten eine kleinere Location für ein paar Tage und lassen unsere Weinregion im Wechsel auftreten ...

Interview Ulrich Schweizer